

hanthaben, schutzen vnd schirmen als lieb ainem jglichen sey vnsre vnd des Reichs swere vngnad zu vermeiden. Mit vrkund subpendente sigillo Geben zu Insprugk, am Freytag vor dem Sontag Quasimodogeniti Anno (MCCCC) XLII.

Reg. (istravit) Hermanus.

LXXVII.

Feldkirch wird zum Gehorsam an Herzog Albrecht VI. von Österreich verwiesen.

A. Vom Herzoge Sigmund ddo. Nürnberg am 1. Sept. 1444.

Wir Sigmund von gotes gnaden Herzog zu Österreich, zu Steyr zu Kärnden, vnd zu Krain, Grave zu Tirol ze Embieten vnsern lieben getrewen und dem Amman Rat vnd den Burgern gemainklich zu Veltkirch Vnser gnad vnd alles gut. Als der Allerdurleuchtigist fürst vnd Herr her Fridrich Römischer König zu allenzeiten Merer des Reichs, Herzog ze Österreich ze vnser gnediger lieber Herr vnd Vetter, dem Hochgeborn fürsten auch vnserm lieben Vettern Herzog Albrechten Herzogen ze Osterreich ze gwalt gegeben hat vnser vnd des hauss Osterreich Lannd Gesloss leute vnd güter mit aller Gewaltsam in unser aller dreyer namen, zu Regiern Innehaben zu besetzen entsetzen vnd all sachen auszerichten ze handeln vnd zu uerwesen, wie sich dann das gepüret vnd notdurfft sein wirdet, vnd als das seiner Kuniglichen gnaden brief lautter Innhaltet. Also haben wir darzu vnsern willen gegeben vnd ist darauf vnser maynung, vnd Wir begern vnd emphelhen ew (*euch*) auch mit sunderm fleisz vnd ernst daz Ir dem vorgeannten vnserm lieben Vettern Herzog Albrechten nach des obgenannten vnsers gnädigen lieben Herren vnd Vettern des Römischen Königs geschëfft vnd gepot in vnser aller dreyer namen und in allen sachen gehorsam vnd gewërttig seyt vnd des nicht waygrung aufschub noch verziehen habet, damit in denselben vnsern Lannden nicht gröszer vnrat daraus auferstee. Daran tüt Ir vns ain gut geuallen vnd vnser ernstliche maynung, vnd wir wellen das auch gen ew gnediklich erkennen. Geben zu Nürnberg am Eritag Sannd Egidien tag Nach Kristi gepurde vierzehenhundert Jar vnd darnach im vierundierzigisten Jar.

L. S.

dorso impressi et et partim avulsi.